

# Vorstellung Vertiefungsfach Geld und internationale Finanzwirtschaft



# Relevanz und Aktualität des Fachs Geld und internationale Finanzwirtschaft

- Durch die Finanzkrise sind viele neue Herausforderungen für WiWis geschaffen
  - Neue Herausforderungen für Regulierung der Finanzmärkte (systemische Risiken im Bankensektor; Manipulationen an Finanzmärkten; negative Anreizeffekte von Sicherungsnetzen)
  - Neue geldpolitische Herausforderungen (insb. Zusammenhang von Geldpolitik und Finanzmärkten; Austrittsrisiken aus der Eurozone)
  - Höhere Anforderungen an das Risikomanagement im Bankensektor
- Dabei nimmt die Internationalisierung und Vernetzung von Finanzindustrie und Unternehmen zu
  - Quantifizierung und Absicherung von Risiken bei internationalen Investitionen (Währungsrisiken; Portfoliomanagement)
- Zunehmende Digitalisierung des Handels an Finanzmärkten
  - Veränderung der Finanzintermediation
  - Neue Geschäftsmodelle
- Finanzinnovationen und deren Bedeutung für private Investoren und Finanzstabilität
  - Banken und Regulatoren stellen den privaten Investor stärker in den Mittelpunkt
  - Anlage- und Kreditentscheidungen wichtiger Treiber für Wohlstand

# Geld und internationale Finanzwirtschaft bereitet Studenten auf anspruchsvolle Aufgaben in Wissenschaft und Praxis vor

## Inhalte

- Schnittbereich von Finance und Makroökonomik im Kontext internationaler Finanzmärkte
  - Finanzstabilität
  - Investitionsentscheidungen auf internationalen Finanzmärkten
  - Institutionelle Entwicklung im Finanzsystem
  - Geldpolitik
  - Wechselkurse
- Wirtschaftspolitisch relevant

## Lehrkonzept

- Einklang von Theorie und Empirie, sowie Forschung und Lehre
- Interdisziplinär
- Praxisnah

# Überblick über das Lehrangebot (I)

		SoSe 2015	WS 2015/16	Lehrperson
<b>Pflichtmodul (nach PO 2012)</b>	Internationale Finanzmärkte	X		Prof. Eichler
<b>Fakultative Module</b>	Wechselkurse		X	Prof. Eichler
	Geldpolitik		X	Prof. Eichler
	eFinance	X		Prof. Meyer
	Financial Systems	X		Prof. Meyer
	Household Finance		X	Prof. Meyer
<b>Importierte fakultative Module</b>	Statistische Analyse der Finanzmärkte	X		Herr Leschinski (M.sc.)
	Capital Market Theory	X		Prof. Prokopczuk
	Behavioral Finance		X	Prof. Dierkes

## Überblick über das Lehrangebot (II)

		SoSe 2015	WS 2015/16	Lehrperson
<b>Seminare</b>	Seminar Währungs- und Geldpolitik	X		Prof. Eichler
	Seminar Finanzkrisen	X		Prof. Eichler
	Seminar Finanzentscheidungen privater Haushalte	X		Prof. Meyer
	Seminar International Banking		X	Prof. Eichler
	Seminar Europäische Finanzkrise		X	Prof. Eichler
	Seminar Investitionsentscheidungen privater Haushalte		X	Prof. Meyer
	Seminar Household Finance		X	Prof. Meyer
<b>Importierte Seminare</b>	Seminar Microfinance	X		Prof. Steiner

## Teil I: Globalisierung, Wechselkurse und Devisenmarkt

- Globalisierung und multinationale Unternehmen
- Devisenmarkt, Wechselkurse, Wechselkursrisiko, Hedging
- Zahlungsbilanz, Wechselkursregime

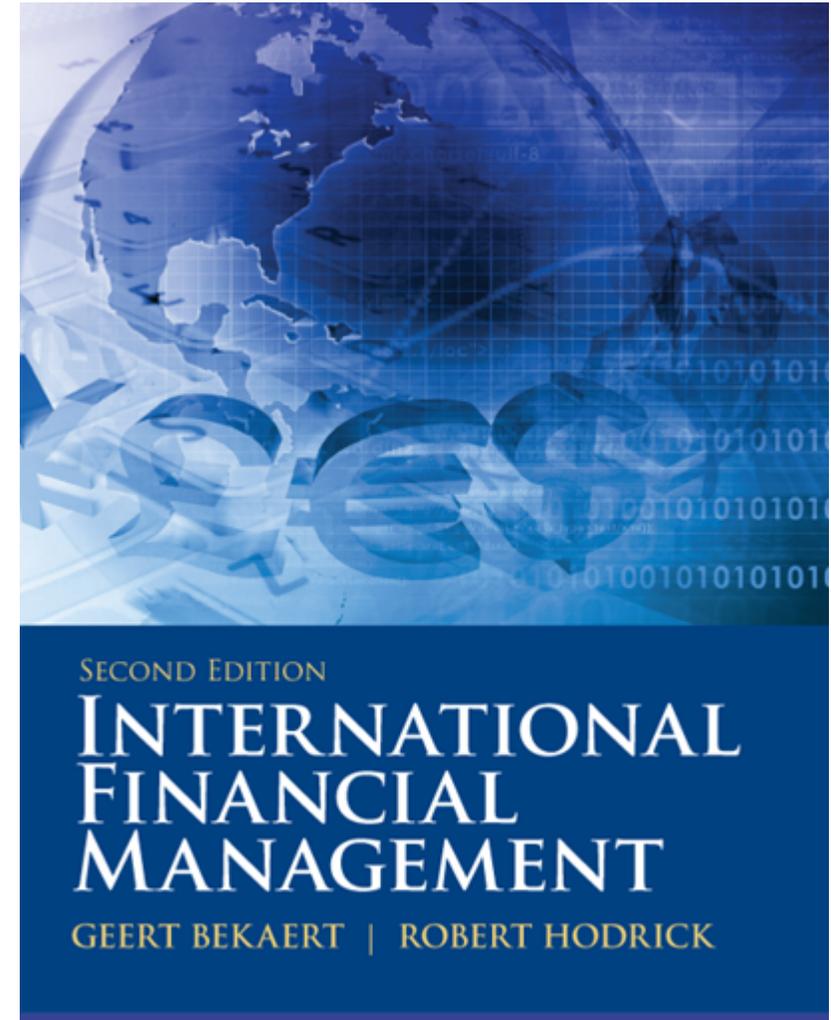
## Teil II: Wechselkurstheorien

- Zinsparität
- Spekulation und Arbitrage
- Kaufkraftparität und realer Wechselkurs

## Teil III: Internationale Kapitalmärkte

- Internationale Fremdfinanzierung, intern. Eigenfinanzierung
- Internationales Kapitalmarktgleichgewicht
- Länderrisiko und politisches Risiko

**Es wird eine Wiederholungsprüfung im Wintersemester angeboten**



## Teil I: Grundlagen Wechselkurse

- Mikrostruktur Devisenmarkt
- Notationsarten Wechselkurse, Instrumente am Devisenmarkt
- Arbitrage und Spekulation
- **II: Wechselkurstheorien**
- Kaufkraftparität
- Zinsparität
- Mundell Fleming Modell
- Monetäres Wechselkursmodell
- **III: Wechselkursregime und Währungskrisen**
- Wechselkursregime und Devisenmarktintervention
- Währungskrisenmodell nach Flood und Garber

## Teil I: Grundlagen

- Geld, Inflation
- Ziele, und Aufgaben von Zentralbanken
- Geldpolitische Instrumente

## Teil II: Ursachen von Inflation

- ‚Traditionelle‘ Inflationstheorien
- Inflation als Zeitinkonsistenzproblem

## Teil III: Bekämpfung von Inflation

- Regelbindung, konservativer Zentralbanker, anreizkompatible Entlohnung, Inflation Targeting Internationales Kapitalmarktgleichgewicht

## Teil IV: Strategisches Design von Zentralbanken

- Unabhängigkeit und Transparenz von Zentralbanken

## Teil V: Geldpolitik und Finanzmärkte

## Before we really start a thing to remember...

### You are given the following information:

- Mary is quiet, studious and very concerned with environmental issues. While an undergraduate at Berkley she majored in English Literature and Environmental Studies:
- Given this information, indicate which of the following three cases is most probable?
  - Mary is a librarian.
  - Mary is a librarian and a member of „Greenpeace“.
  - Mary works in the investment banking industry.

### **Household Finance is about people...**

who are not fully rational and at times make (costly) wrong decisions

# Household Finance

- Warum Household Finance für jeden von Ihnen, für Kunden, für Banken und für die Volkswirtschaft von Bedeutung ist
- Wie sollten Haushalte investieren? (normativer Blick)
- Wie investieren Haushalte? (positiver Blick)
- Wie kann Haushalten geholfen werden?
  - Veränderung von Geschäftsmodellen von Banken
  - Regulierung
  - Lernen

# eFinance

- Einführung
  - Die Rolle und Bedeutung von Finanzsystemen
  - Die Rolle von Kapitalmärkten
    - Primäre Kapitalmärkte
    - Sekundäre Finanzmärkte
  - Intermediationsbeziehungen auf Finanzmärkten
  - Transformation durch technologische Evolution
  - Diskussion von Geschäftsmodelle, die auf dieser Basis entstehen mit einem Fokus auf High Frequency Trading
  - Diskussion innovativer Geschäftsmodelle von Start-up Unternehmen.

# Financial Systems

- Why Financial Systems exists?
- How to compare financial systems?
- What are the differences between financial systems?
  - Germany
  - US
  - Japan
  - France
  - (Italy)
- Is there a role-model for a financial system?

# Seminar: „Investitionsentscheidungen auf Kapitalmärkten“

- **Ziel:**
  - Ziel der Veranstaltung ist es, im Rahmen des Erstellens der Seminararbeit und der Präsentation Ihrer Ergebnisse Erfahrungen mit dem wissenschaftliche Arbeiten zu sammeln und Ihr Wissen im Bereich Geld und Finanzmärkte gezielt zu vertiefen.
- **Mögliche Themen**
  - Lohnen sich Aktien? - The Equity Premium Puzzle
  - Nicht-Partizipation am Aktienmarkt: Rationale Nicht-Investitionsentscheidung oder Anlagefehler?
  - Investitionsentscheidungen professioneller Fondsmanager – Lohnen sich aktive Investmentfonds wirklich?
  - Untersuchungen zum Nutzen von technischer Analyse
  - Wissen Insider mehr? Directors' Dealings, Aktienanalysten und zukünftige Aktienrenditen
  - Wisdom of the crowds? - Der Einfluss von sozialen Medien auf Aktienrenditen
  - Sinn und Unsinn des Hedgings von Währungsrisiken

## Ihre Chancen lassen sich durch sinnvolle Kombinationen mit anderen Vertiefungsfächern noch weiter steigern

### **Finance-Vertiefer:**

- Bank- und Finanzwirtschaft
- Versicherungsbetriebslehre

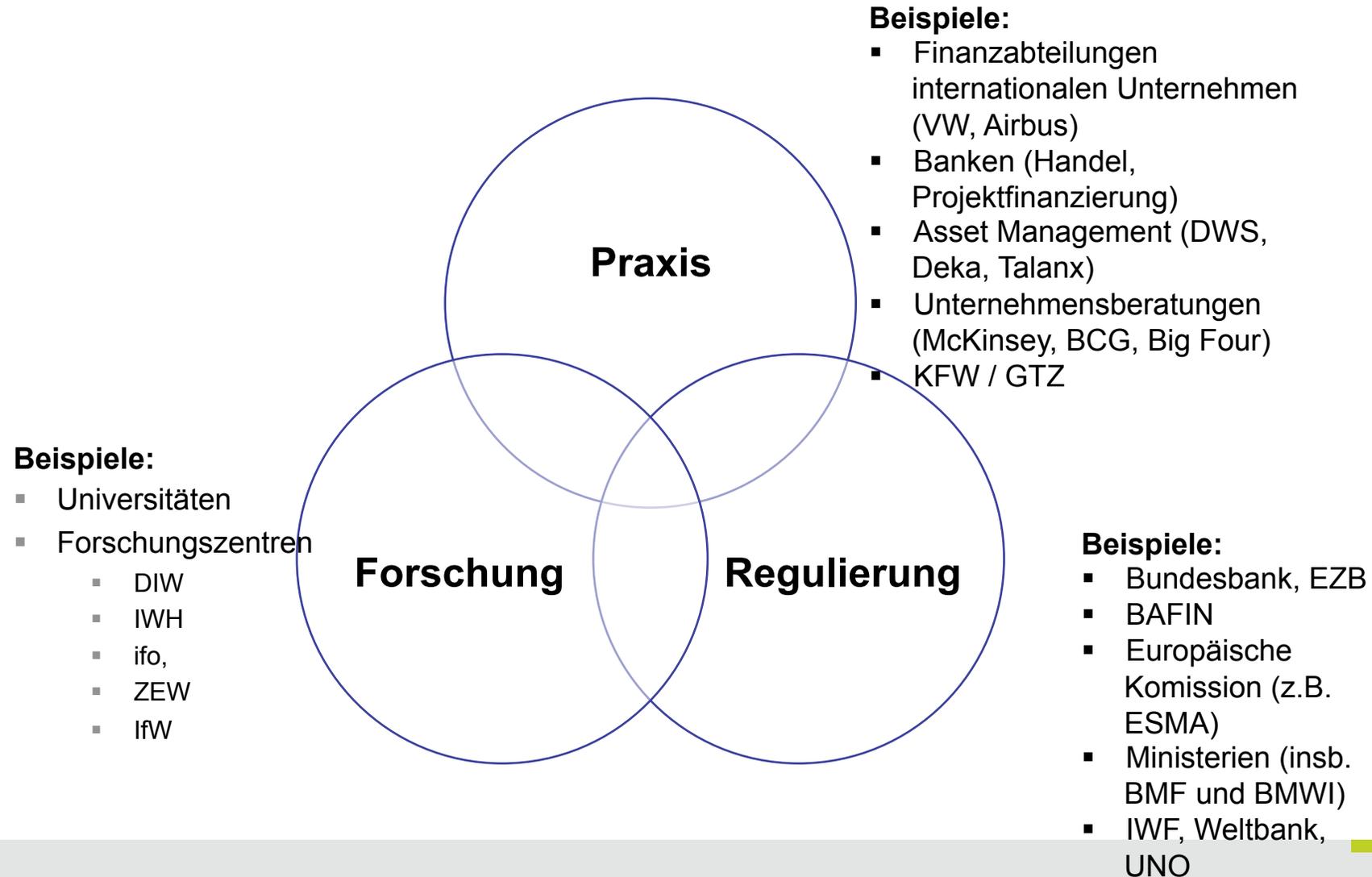
### **Methoden-Vertiefer:**

- Ökonometrie und Statistik

### **VWL-Vertiefer:**

- Arbeitsökonomik
- Entwicklungs- und Umweltökonomik
- Öffentliche Finanzen
- Wirtschaftstheorie

# Mit einem GiF- Vertiefer eröffnen sich vielfältige Karrieremöglichkeiten



# Für Studierende am Ende des Bachelor- Studiums:

Das Hannover Center of Finance e. V. vergibt ab Wintersemester 2015/16

**maximal 4 Stipendien zu jeweils 1.000,00 Euro**  
(je 500,00 Euro im Winter- und Sommersemester)

an Master Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover, die zum Major Finance oder Operations Management and Research zugelassen werden.

Bachelor Studierende mit Finance Affinität richten ihre Bewerbung mit

- Motivationsschreiben
- Notenspiegel Bachelor
- Lebenslauf inkl. Finance Erfahrung (z.B. Nebentätigkeit, Praktika, Ausbildung)

bitte **elektronisch** bis **15.5.2015** an Prof. Dr. Michael H. Breitner  
(breitner@iwi.uni-hannover.de).